

Warnung: Falschdeklariertes Ketamin

Getestet in Zürich (Mobil) 05. Oktober 2019



Eine als Ketamin deklarierte Probe enthielt kein Ketamin, sondern ein **Gemisch aus Diphenidin (94.4 %), Pentedron (3.1 %) und 4-Methylaminoantipyrin (1.7 %)**.

Diphenidin ist ein kaum erforschtes Dissoziativum, dessen Wirkung, gemäss User-Berichten, nur bedingt mit derjenigen von Ketamin vergleichbar ist. Diphenidin gilt als eher unbeliebt und die meisten Konsumierenden bevorzugen Ketamin. Die Wirkung von Diphenidin wird als unangenehm beschrieben! Bei hohen Dosen, aber auch bei Mischkonsum mit Alkohol, Benzodiazepinen, Opioiden und anderen Downern, kommt es bei Diphenidin leicht zu einem Blackout (Amnesie). Dies scheint bei Diphenidin häufiger als bei anderen Dissoziativa aufzutreten!

Pentedron ist ein Cathinon-Derivat, welches stimulierend, appetitzügelnd, konzentrations- und leistungssteigernd und leicht empathiesteigernd wirkt. Viele Konsumierende halten Pentedron für ein sehr nebenwirkungsreiches Stimulans, welches ein starkes Craving (Konsumzwang) erzeugt und bei höherdosiertem und/oder regelmässigem Konsum Paranoia, Wahnvorstellungen und psychotische Zustände zur Folge haben kann. Da Pentedron bereits ab ca. 2 mg wirksam ist, sind Wechselwirkungen mit Diphenidin in der vorliegenden Konzentration (3.1 %) möglich.

4-Methylaminoantipyrin ist ein Abbauprodukt (Metabolit) des Medikamentes Metamizol und wirkt stark schmerzlindernd, stark fiebersenkend sowie leicht entzündungshemmend. Da 4-Methylaminoantipyrin erst ab ca. 500 mg wirksam ist, sind Wechselwirkungen mit Diphenidin und Pentedron in der vorliegenden Konzentration (1.7 %) eher auszuschliessen.

Es handelt sich bei Diphenidin und Pentedron um unerforschte Substanzen; sogenannte Research Chemicals. Über Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen liegen kaum Informationen vor. Deshalb wird vom Konsum dieser Substanzen abgeraten!

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; auch diese deshalb vor dem Konsum unbedingt testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.